



**2. Satzung**  
zur Änderung der Satzung  
der Stadt Gifhorn über  
Erlaubnisse für  
Sondernutzungen an  
Gemeindestraßen und  
Ortsdurchfahrten  
(Sondernutzungssatzung)

## **2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Gifhorn über Erlaubnisse für Sondernutzungen an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten (Sondernutzungssatzung)**

Aufgrund des § 10 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) in der Fassung vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. 2010, 576) zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.06.2023 (Nds. GVBl. S. 111) in Verbindung mit § 18 Niedersächsisches Straßengesetz (NStrG) in der Fassung vom 24.09.1980 (Nds. GVBl. 1980, 359) zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.06.2022 (Nds. GVBl. S. 420) und § 8 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) in der Fassung vom 28.06.2007 (BGBl. I S. 1206) zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.03.2023 (BGBl. 2023 I S. 88) hat der Rat der Stadt Gifhorn mit Zustimmung der für die Ortsdurchfahrten zuständigen Träger der Straßenbaulast in seiner Sitzung am 11.12.2023 folgende Satzung beschlossen:

### **Artikel I**

§ 2 Abs. 1 der Sondernutzungssatzung vom 01.01.2023 wird wie folgt ergänzt:

- s) das Musizieren mit elektro-akustischen Verstärkern, das Aufstellen von Bühnen und ähnliche Veranstaltungen.

### **Artikel II**

§ 5 der Sondernutzungssatzung vom 01.01.2023 wird wie folgt ergänzt:

- (7) Bei Änderung einer bereits erteilten Sondernutzungserlaubnis auf Wunsch der Erlaubnisnehmenden wird eine Gebühr erhoben.

### **Artikel III**

Diese Satzung tritt nach der Veröffentlichung im elektronischen Amtsblatt für die Stadt Gifhorn mit Wirkung zum 01.01.2024 in Kraft.

Gifhorn, 11.12.2023

Stadt Gifhorn

Siegel

Matthias Nerlich  
Bürgermeister